

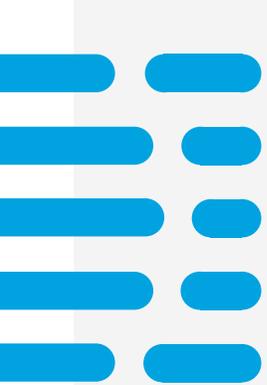


IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC

*Entwicklung des deutschen
Pharmamarktes im 1. Quartal 2025*

- Grafiken -





Inhaltsverzeichnis

- + Zusammenfassung
- + Summary
- + Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)
- + Entwicklung im Klinikmarkt
- + Entwicklung im Apothekenmarkt
- + Entwicklung im OTC-Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimitteln
- + Entwicklung im GKV-Markt
- + Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2024
- + Datenquellen
- + Erläuterungen zu den Auswertungen
- + Impressum

Der **IQVIA Marktbericht** informiert in komprimierter Weise über die aktuelle Entwicklung im deutschen Arzneimittelmarkt. Der Bericht beinhaltet Analyseergebnisse zum Pharmagesamtmarkt, Klinik- und Apothekenmarkt sowie zum GKV-Markt.

Zusammenfassung: Pharmagesamtmarkt und Klinikmarkt

- Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt zum Quartalsende Q1/2025 eine positive Entwicklung.
- **Im 1. Quartal 2025 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) um 7 %. Der Absatz verbleibt bei +0,4 %.** Insgesamt wurden 25,5 Mrd. Zähleinheiten (ZE; i.e. Kapseln, Hübe, Portionsbeutel etc.) im Wert von 16,6 Mrd. Euro an Patienten in den ersten drei Monaten dieses Jahres abgegeben.
- **Zur Monatsentwicklung: Die ersten beiden Monate des Jahres zeigen Zuwachsraten in beiden Marktsegmenten in unterschiedlicher Ausprägung.** In der **Klinik** liegen die Umsatzsteigerungsraten in den ersten drei Monaten des Jahres gemittelt im Bereich von +10 %, die Absatzveränderungen bleiben deutlich darunter. So zeigt sich der Januar beim Absatzzuwachs im Vergleich zum Vorjahresmonat mit einer Entwicklung von +3 %, der Februar aber mit -3 % und der März um +0,5 %. Auch im **Apothekensegment** sind die Veränderungsraten der Umsatzentwicklung im positiven Bereich. Januar und März zeigen die höchsten Zuwachsraten von +9 % und +8 %, der März bleibt mit unter + 2% vs. Vorjahresmonat deutlich dahinter.
Auch die Absatzveränderungsraten im Apothekensegment in Q1 2025 stellen sich im unteren einstelligen Bereich dar mit einem rückläufigen Februar von -2,6 %.
- **Der Apothekenmarkt** verbucht im ersten Quartal 2025 kumuliert eine Umsatzwachstumsrate von +6,4 % im Vgl. zu Q1/2024, was dem Wert von 14,2 Mrd. Euro entspricht. Es wurden 444 Mio. Packungen an Patienten abgegeben, knappe 2 % mehr als im Vorjahreszeitraum.
- **Die GKV-Arzneimittelausgaben** belaufen sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres auf **14,6 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um 4,6 % über dem des Vorjahreszeitraum. Die Absatzveränderung nach Packungen steigt in diesem Segment leicht um +0,4 %.
- **Die führenden zehn Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt** vereinen in Q1 ca. 62,5 % (1.52 Mrd. Euro) des gesamten Umsatzes im stationären Sektor auf sich. Acht von den zehn Gruppen zeigen Absatzzuwachsraten im mittleren einstelligen und mittleren zweistelligen Bereich. Die Gruppe N07X der ZNS-wirksamen Präparate sowie die Gruppe J06H der spezif. Immunglobuline weisen die stärksten positiven Veränderungen auf. Letztere Gruppe mit einer Steigerung von +870 % vs. Vorjahreszeitraum.

Zusammenfassung: Apothekenmarkt

HINWEISE: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich des Herstellerabschlages und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

Per Q1/2025 werden das „Grüne Rezept“ und „Privat-Rezept“ in Summe ausgewiesen, da die Verbuchung in manchen Apothekensystemen nicht immer differenziert erfolgt. So wird das „Grüne Rezept“ mitunter auch als „Privat-Rezept“ interpretiert und verbucht.

- **Der Apothekenmarkt verbucht im ersten Quartal** ein Umsatzwachstum von 6,4 % vs. VJ. Hierbei spielt der gesunkene Hersteller-Abschlag für patentgeschützte Präparate und patentfreie Arzneimittel ohne Generika-Konkurrenz eine Rolle. Im Jahr 2023 lag der Abschlag bei 12 % ab dem ersten Januar 2024 dann wieder bei 7 %.

Es wurden 443,9 Mio. Packungen (+1,9 %) im Wert von 14,2 Mrd. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers, inkl. Impfstoffe und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben.

- **In den ersten drei Monaten** zeigt sich die Umsatzentwicklung im Vergleich mit den Vorjahresmonaten mit positiven Veränderungen und einem starken Januar von +9,2 %, einem schwächeren Februar mit +1,4 % und einem wiederum starken März mit +8,1 % Zuwachsraten. Die Absatzveränderungen bleiben im niedrigen einstelligen Bereich dahinter. Im Februar zeigt sich eine rückläufige Absatzveränderungsrate von -2,6 %.
- **Das Segment der rezeptpflichtigen Präparate wächst im Q1 2025 des Apothekensektors** kumuliert um +6,6 % nach Umsatz und vs. VJ, während die Absatzwachstumsrate nur ganz gering zunimmt um +0,7 %. Dies entspricht einem

Marktvolumen von rund 12,4 Mrd. Euro nach Wert bzw. 202,7 Mio. Packungen nach Menge. Positive Wachstumsraten nach Umsatz und Absatz zeigt das Segment der patentgeschützten Produkte. Der Absatz von Biosimilars wuchs im Apothekensektor um 16 %.

- **In den ersten drei Monaten 2025** wurden über 241 Mio. Packungen **rezeptfreie Arzneimittel** aus Apotheken und über den Apotheken-Versandhandel abgegeben, was 2,9 % mehr gegenüber Vorjahreszeitraum bedeutet. Das Umsatzwachstum beträgt kumuliert +5,2 % in diesem Segment. Die monatlichen Entwicklungen von Absatz- und Umsatzveränderungen verliefen positiv im mittleren und unteren, einstelligen Bereich.
- Die Umsatzentwicklung mit rezeptfreien Arznei- und Gesundheitsmitteln im Apothekensektor **betrachtet nach Rezepttyp und Selbstmedikation** zeigt die höchste Zuwachsrate bei den Empfehlungen auf Grünen Rezepten und PKV-Verordnungen, die gemeinsam um bald 10 % vs. Vorjahreszeitraum zunahm. Per Q1/2025 werden das „Grüne Rezept“ und „Privat-Rezept“ in Summe ausgewiesen, da die Verbuchung in manchen Apothekensystemen nicht immer differenziert erfolgt. So wird das „Grüne Rezept“ mitunter auch als „Privat-Rezept“ interpretiert und verbucht. Die Selbstmedikation, die den Löwenanteil in dieser Betrachtung auf sich vereint, wuchs nach Umsatz vs. Vorjahreszeitraum um knappe 7 % und nach Absatz um 3,3 %.
- **Der Versandhandelsmarkt der rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimittel** legt im **ersten Quartal 2025** nach Wert um +7,3 % zu (940 Mio. Euro). Die abgesetzte Menge im OTC-Versandhandel wuchs vs. VJ/Q1 um 4 % (77 Mio. Packungen). Bei den absatzstärksten OTC-Arznei- und Gesundheitsmittelgruppen im Versandhandel wachsen Erkältungs-, Atemwegs- und Grippemittel um 9 % und damit etwas geringer als die Gruppe VMHS (Vitamine, Mineralstoffe, Herbals, Supplements) mit 9,5 %. Den stärksten Absatzzuwachs erreichten die Augenpräparate mit +11,2 %.

Zusammenfassung: GKV-Markt

Hinweis: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet der Apothekenverkaufspreis abzüglich des Herstellerabschlages und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V sowie der Apothekennachlässe. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagsätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** abzüglich Abschlägen von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) belaufen sich **ersten Quartal 2025 auf 14,6 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um **4,6 % über dem des Vorjahres**.
- Der Absatz beläuft sich im gleichen Segment und Zeitraum auf **189,4 Mio. abgegebene Packungen** und damit **+0,4 % über Vorjahresniveau**.
- Innerhalb der **zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im GKV-Markt** der ersten drei Monate 2025 legt die Gruppe der GLP-1 Agonisten/Antidiabetika sehr stark zu mit +67,6 %. Weitere zweistellige Zuwachsraten nach Umsatz zeigen die SGLT2-Hemmer/Antidiabetika (+17 %), cytotostatische Hormonanatagonisten (+15,6 %) und die Gruppe aus Proteinkinase-Hemmern + antineoplastischer und immunmodulierender Mittel, die u. a. bei verschiedenen Krebsleiden eingesetzt werden (+13,1 %). Bei den **zehn absatzstärksten Produktgruppen im GKV-Markt** weisen die Lipidregulatoren die höchsten Zuwachsraten von +8 % nach Wert und +6 % nach Menge auf. Die reinen ACE-Hemmer, die hauptsächlich zur Behandlung der Hypertonie sowie Herzinsuffizienz eingesetzt werden, zeigen rückläufige Veränderungen im Q1/2025 von -4 % nach Absatz und -3 % nach Umsatz.
- Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch **Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen belaufen sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 auf 2,583 Mrd. Euro (+13 %)**.
- Auch für die **privaten Krankenversicherungen** steigen die Einsparungen durch Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen. Dieses berechnete Volumen beläuft sich im ersten Quartal 2025 auf 364 Mio. Euro* (+13 %).
- Im **Krankenhaus** sinken die Herstellerzwangsabschläge und Rabatte um -40 % auf 70 Mio. Euro.

* Berechnetes Einsparvolumen ohne Berücksichtigung von späteren Einreichungen, Beihilfeleistungen etc.

Summary: Total Pharmaceutical Market and Hospital Market

- The monthly development of the hospital and pharmacy market shows a positive trend at the end of the quarter.
- **In the first quarter of 2025, value sales of pharmaceuticals in the entire pharmaceutical market (pharmacies and clinics) increased by 7 %.** Volume sales stagnated at +0.4 %. A total of 25.5 billion counting units (capsules, strokes, sachets etc.) worth 16.6 billion euros were dispensed to patients during this period.
- **On the monthly development:** The first two months of the year show growth rates in both market segments, albeit with varying degrees of improvement. In the hospital sector, the average value sales growth rates for the first three months of the year are in the range of 10 %, while volume sales changes remain significantly lower. For example, volume sales per ZE in January changed by +3 % compared to the same period last year, February by -3 %, and March by +0,5 %. The value sales growth rates in the pharmacy segment are also positive. January and March show the highest growth rates of +9 % and +8 %, respectively, while March lags significantly behind at under +2 % compared to the same month last year. Volume sales change rates in the pharmacy segment in Q1 2025 are also in the low single-digit range, with a decline in February of -2,6 %.
- **The pharmacy market recorded a cumulative value sales growth rate of 6,4 %** in the first quarter of 2025. This corresponds to a value of 14.2 billion euros. 444 million packs of pharmaceuticals were dispensed to patients, almost 2 % more than in the same period last year.
- **SHI pharmaceutical expenditure** amounted to 14,6 billion euros in the first three months of this year. This figure is 4,6 % higher than in the same period last year. Volume sales per package increased slightly by 0,4 % in this segment.
- The **leading ten drug groups in the clinics segment** accounted in Q1 2025 for approx. 62,5 % of total value sales in the inpatients sector. Eight of these drug groups grew in a mid single-digit and mid double-digit range in terms of value sales growth rates. The N07X group of CNS-active preparations and the J06H group of specific immunoglobulins showed the strongest positive changes, with the latter group recording an increase of + 870 % compared to the same period last year.

Summary: Total Retail Market

NOTE: Unless otherwise indicated all Euro sales mentioned on this page are calculated on the basis of ex-manufacturer prices (ApU) less compulsory manufacturers discounts as well as reported rebates on the ex-manufacturer price negotiated between Pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V). Depending on the market segment and the period under consideration, different discount rates apply (6 %, 7 %, 12 %).

Savings from rebate contracts (§130a (8) SGB V) are not included.

As of Q1/2025 the “green prescriptions” and “private prescriptions” are reported together, as some pharmacy systems do not always differentiate between them. For example, the “green prescriptions” is sometimes interpreted and recorded as a “private prescription”.

- **The pharmacy market** recorded value sales growth of 6,4 % year-on-year comparison **in the first three months of 2025**. The reduced manufacturer discount for patent-protected preparations and patent-free drugs without generics plays a role here. In 2023, the discount was 12% and then again 7% from January 1, 2024 onwards.

A total of 443,9 million packages (+1,9 %) worth 14,2 billion euros (at the pharmaceutical company's selling price, including vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.

- **In the first three months**, volume sales development compared to the same months of the previous year showed positive changes, with a strong January of +9,2 %, a weaker February of +1,4 %, and another strong March with +8,1 % growth rates. Volume sales changes remained in the low single-digit range. February saw a declining change rate of -2,6 %.

- In the first quarter of 2025, the **prescription drugs market** segment of the pharmacy market **grew** by a cumulative 6,6 % in terms of value sales and compared to Q1 2024, while volume growth rate increased only slightly by 0,7 %. This corresponds to a market volume of around 12,4 billion in value und 202,7 million packs in volume. The patented products segment showed positive developments. Biosimilars grew by 16 %.
- Over **241 million packages of non-prescription medicines (OTC) were dispensed from pharmacies and via mail order** in the first three months of 2025, which is 2,9 % more than in the same period last year. Cumulative value sales growth in this segment is + 5,2 %. The monthly developments in sales and revenue changes were positive in the mid to lower single-digit range.
- The value sales trend for the over-the-counter medicines and healthcare products **viewed by prescription type and self-medication**, shows the highest growth rate in recommendations on green prescriptions and private health insurance prescriptions, which together increased by almost 10 % compared to the same period last year. As of Q1/2025 green and private prescriptions are shown together, since the green prescriptions is sometimes also posted as private prescription in some pharmacy systems. Self-medication, which accounts for the lion's share in this analysis, grew by just under 7 % in value sales growth and by 3.3 % in volume sales.
- The **mail-order market for OTC** medicines and non-prescription pharmaceutical products **grew by 7.3 %** in terms of value sales (940 million euros) and by just 4 % in volume (77 million packages). Ophthalmic products achieved the strongest growth with 11.2 % by value sales.

Summary: Statutory Health Insurance Market (SHI)

NOTE: All Euro sales figures on this page are calculated on the basis of ex-pharmacy prices less compulsory manufacturers discounts and reported rebates on the ex-manufacturer price (ApU) negotiated between pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V), as well as pharmacy discounts. Depending on the market segment and the period under consideration, different discount rates apply (6 %, 7 %, 12 %).

Savings from rebate contracts according to §130a (8) SGB V are not included.

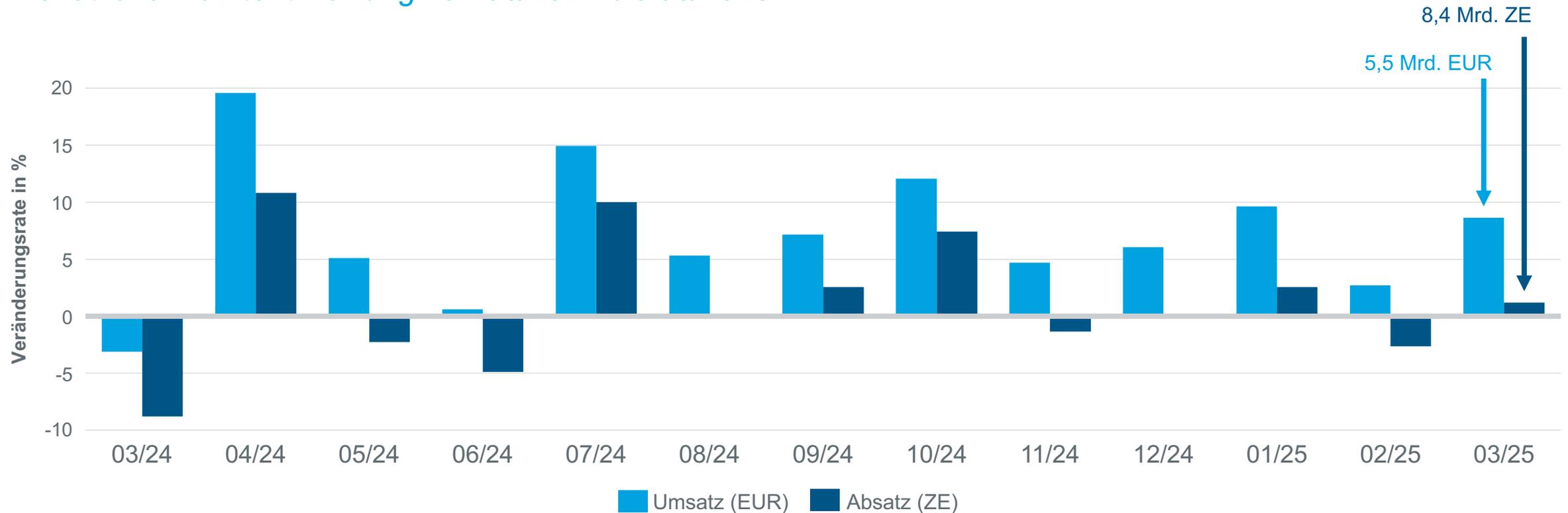
- **SHI drug expenditure** less discounts from manufacturers (Section 130a (1) SGB V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) amounts to **14,6 billion euros in the first quarter of 2025**. This figure is **4,6 % higher than the prior-year figure**.
- Volume sales growth rates in the same segment and period amounted to **189,4 dispensed packs (+ 0,4 %)**.
- Among the **ten top-selling drug groups (according to value sales) in the SHI market in Q1/2025**, the group of GLP1 agonists/antidiabetics grew very strongly, increasing by 67.6 %. Further double-digit growth rates by sales were recorded by SGLT2 inhibitors/antidiabetics, cytostatic hormone antagonists and the group of protein kinase inhibitors + antineoplastic and immunomodulatory agents which are used among other things for various cancers.
- The savings for the statutory health insurance system from **mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement** amounts to **2,583 billion euros (+13 %)** in the first quarter of 2025.
- **The savings from private health insurers** also increased from mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement amounts. This calculated volume amounts to **364 million euros* (+ 13 %)**.
- In the **hospital sector**, mandatory manufacturer discounts and rebates fall by **-40 %** to 70 million euros in Q1/2025.

* Calculated savings not including later claims submissions, benefit payments, the so-called "Beihilfe" (a benefit for medical treatment civil servants are eligible to in Germany), etc.

Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)

Pharma-Gesamtmarkt im ersten Quartal 2025: Einstellige Umsatzwachstumsrate und ganz schwache Absatzveränderung

Monatliche Marktentwicklung von 03/2024 bis 03/2025

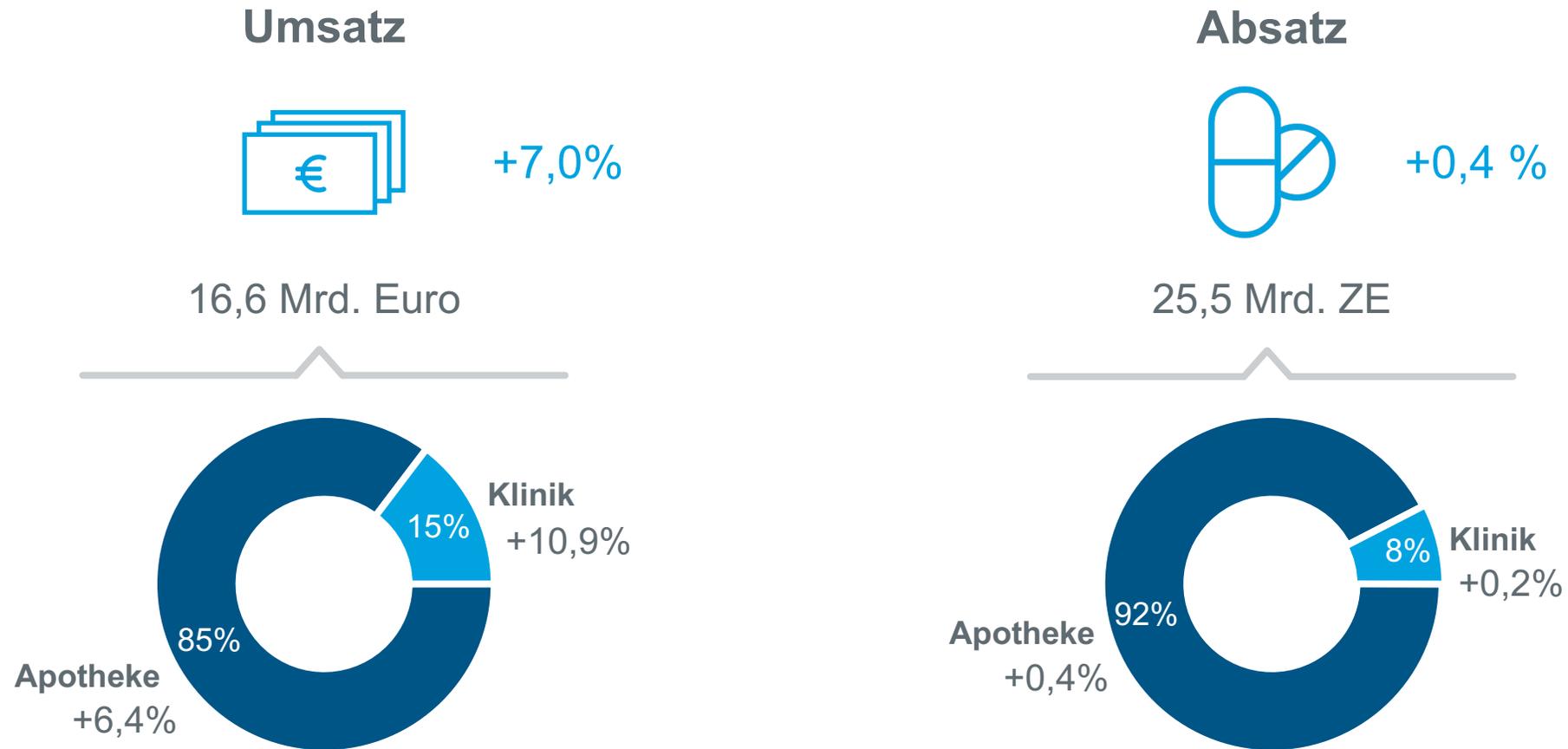


**Kumuliert Januar - März 2025: Umsatz 16,6 Mrd. Euro (+7,0%)
 Absatz 25,5 Mrd. ZE (+0,4%)**

Quelle: IQVIA Arzneimittelverbrauch (AMV), Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählleinheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählleinheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2009, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Pharmamarkt im ersten Quartal 2025: Höheres Umsatzwachstum im Klinikbereich bei sehr geringer Absatzentwicklung in beiden Segmenten

Betrachtung des Bruttoumsatzes im Januar bis März 2025

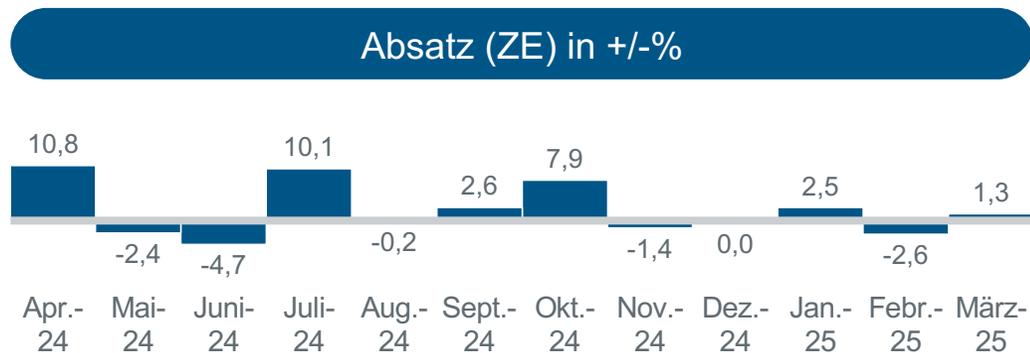
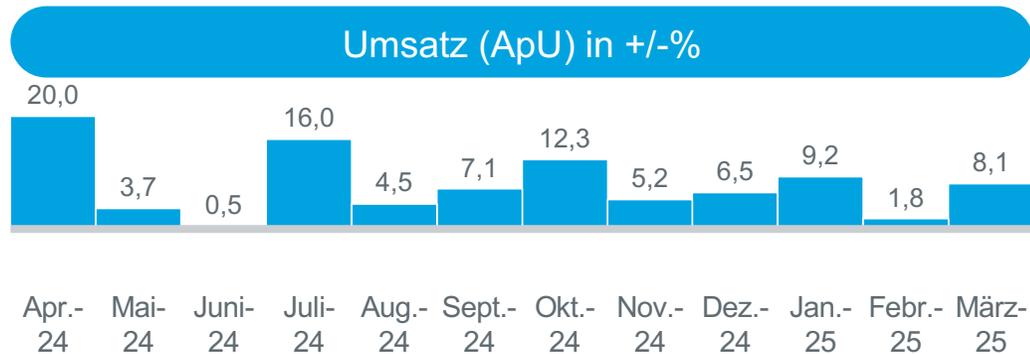


Quelle: IQVIA Arzneimittelverbrauch (AMV), IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), IQVIA PharmaScope® National, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

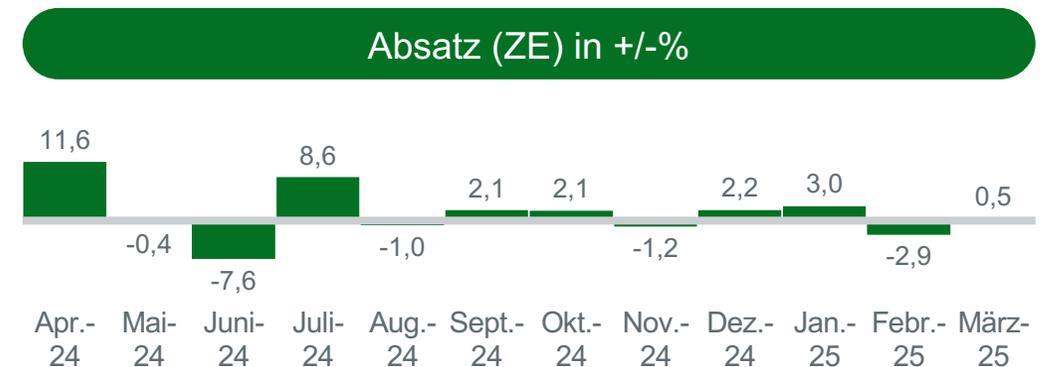
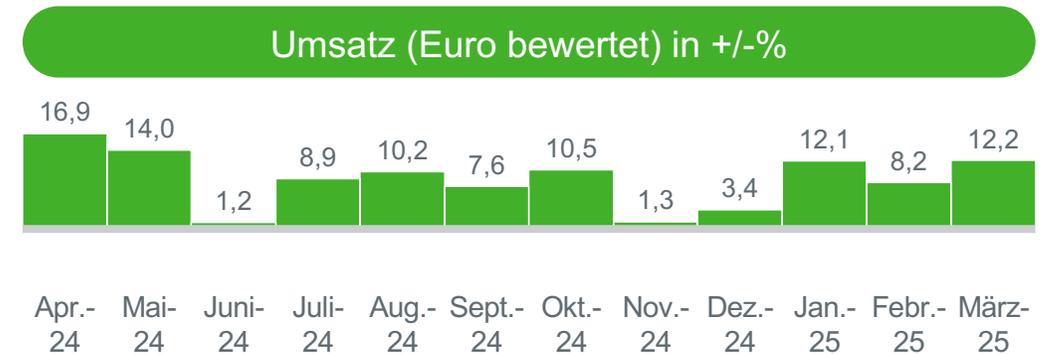
Monatliche Entwicklung im Klinik- und Apothekenmarkt im Jahr 2024 - 2025 in unterschiedlicher Ausprägung

Aktuelle 12 Monate bis März 2025

Apotheke



Klinik



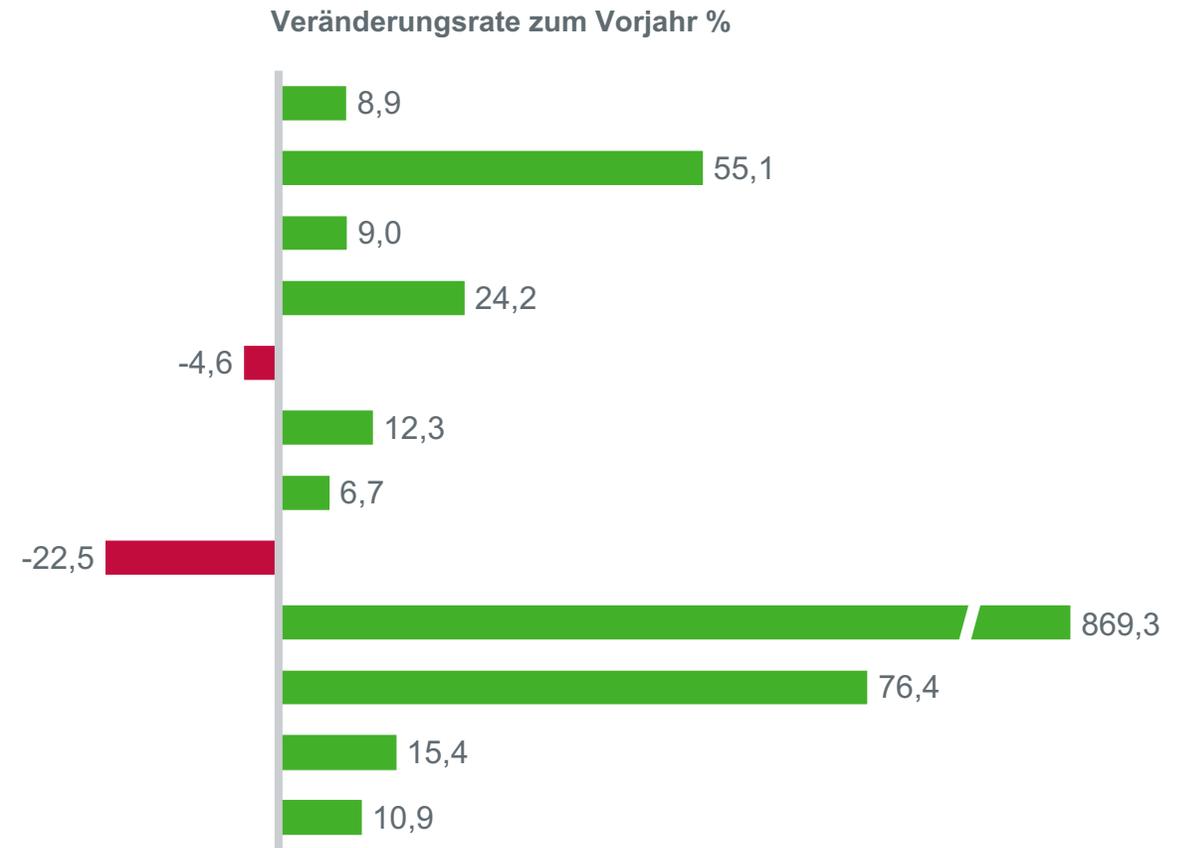
Quelle: IQVIA Arzneimittelverbrauch (AMV), Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2010, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Entwicklung im Klinikmarkt

Erstes Quartal 2025: Immunglobuline für spezielle Virusinfektionen mit stärkstem Wachstum in der Klinik

Basis: ATC3-Klassifikation; Umsatzentwicklung in Mio. EUR von Januar bis März 2025 gegenüber Vergleichszeitraum 2024

	Jan - März 2024	Jan - März 2025
L01G MAB ANTINEOPLASTIKA	741,9	807,9
L01X SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA	104,3	161,7
J06C POLYVAL.IMMUNGLOBUL.,I.V	127,9	139,4
M05X SONSTIGE MITTEL GRUPPE M	88,9	110,5
L04X SONST.IMMUNSUPPRESSIVA	73,6	70,2
B02D PROD.Z.REGUL.BLUTGERINN.	58,3	65,5
N07A PROD.G.MULTIPLE SKLEROSE	49,3	52,6
L04C INTERLEUKIN INHIBITOREN	51,4	39,8
J06H SPEZIF.ANTIVIR.IMMUNGLOB	4,0	38,7
N07X ALLE AND.ZNS-WIRKS.PRAEP	21,1	37,3
SUMME TOP 10	1.320,8	1.523,5
GESAMT	2.200,3	2.439,1

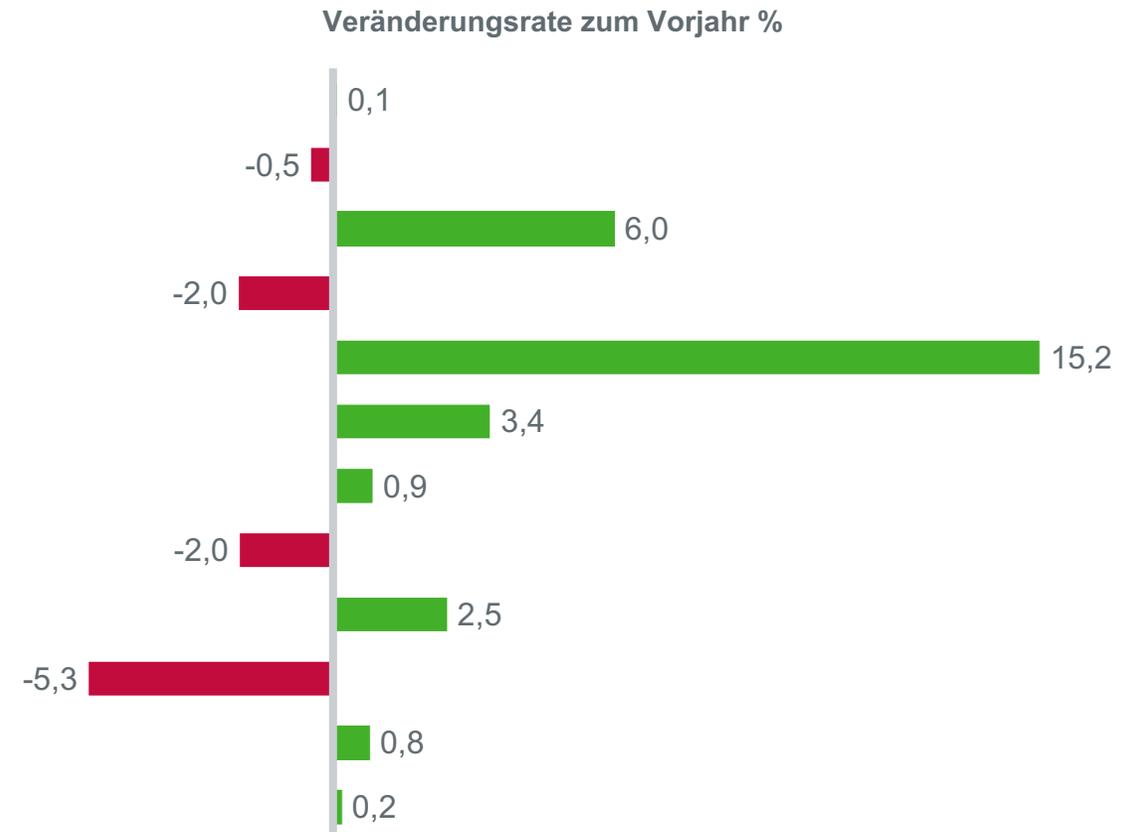


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen

Erstes Quartal 2025: Vier der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen im Kliniksektor verbuchen Rückgänge

Basis: ATC 3-Klassifikation; Mengenentwicklung in Mio. Zähleinheiten (ZE) von Januar bis März 2025 gegenüber Vergleichszeitraum 2024

	Jan - März 2024	Jan - März 2025
D08A ANTISEPTIKA+DESINFIZIENT	774,9	775,7
N02B SONSTIGE ANALGETIKA	99,6	99,1
S01X SONSTIGE OPHTHALMOLOGIKA	69,3	73,5
D02A EMOLLIENTIA+HAUTSCHUTZPR	56,5	55,4
A01A STOMATOLOGIKA	41,0	47,3
K01B STANDARDLOESUNGEN	38,5	39,8
R01A RHINOLOGIKA, TOPISCH	37,8	38,1
A02B ULCUSTHERAPEUTIKA	34,1	33,4
N05A ANTIPSYCHOTIKA	29,3	30,1
D03A WUNDHEILMITTEL	29,7	28,2
SUMME TOP 10	1.210,8	1.220,5
GESAMT	1.934,6	1.938,6

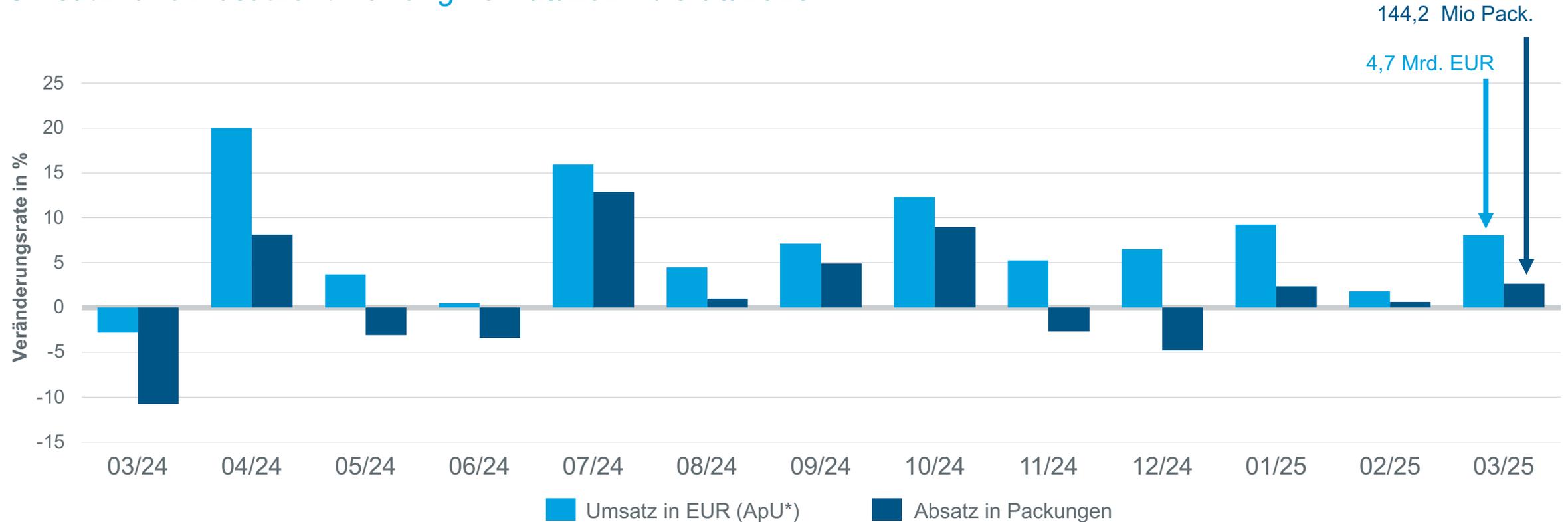


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Absatz in Zähleinheiten (ZE)

Entwicklung im Apothekenmarkt

Apothekenmarkt im ersten Quartal 2025: Stärkeres Umsatzwachstum bei leichter Absatzentwicklung

Umsatz- und Absatzentwicklung von 03/2024 bis 03/2025

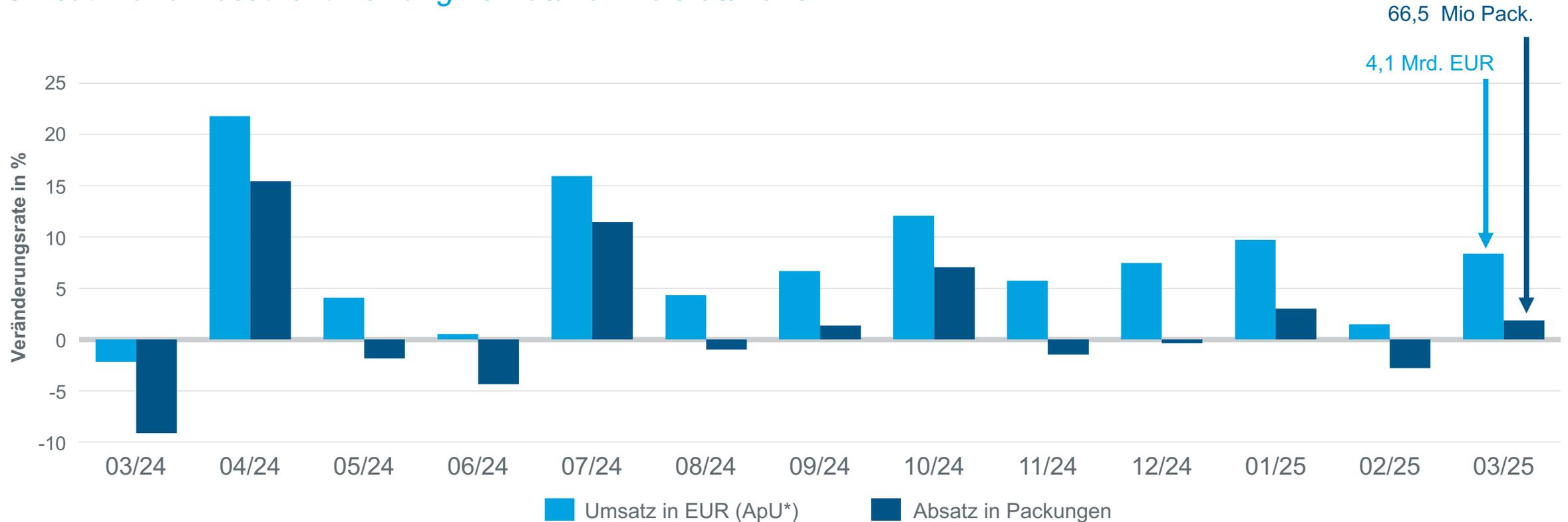


**Kumuliert Januar - März 2025: Umsatz 14,2 Mrd. Euro (+6,4%)
Absatz 443,9 Mio. Pack. (+1,9%)**

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Rx-Präparate im Apothekenmarkt im ersten Quartal 2025: Einstellige Umsatzentwicklung bei fast stagnierender Absatzentwicklung

Umsatz- und Absatzentwicklung von 03/2024 bis 03/2025

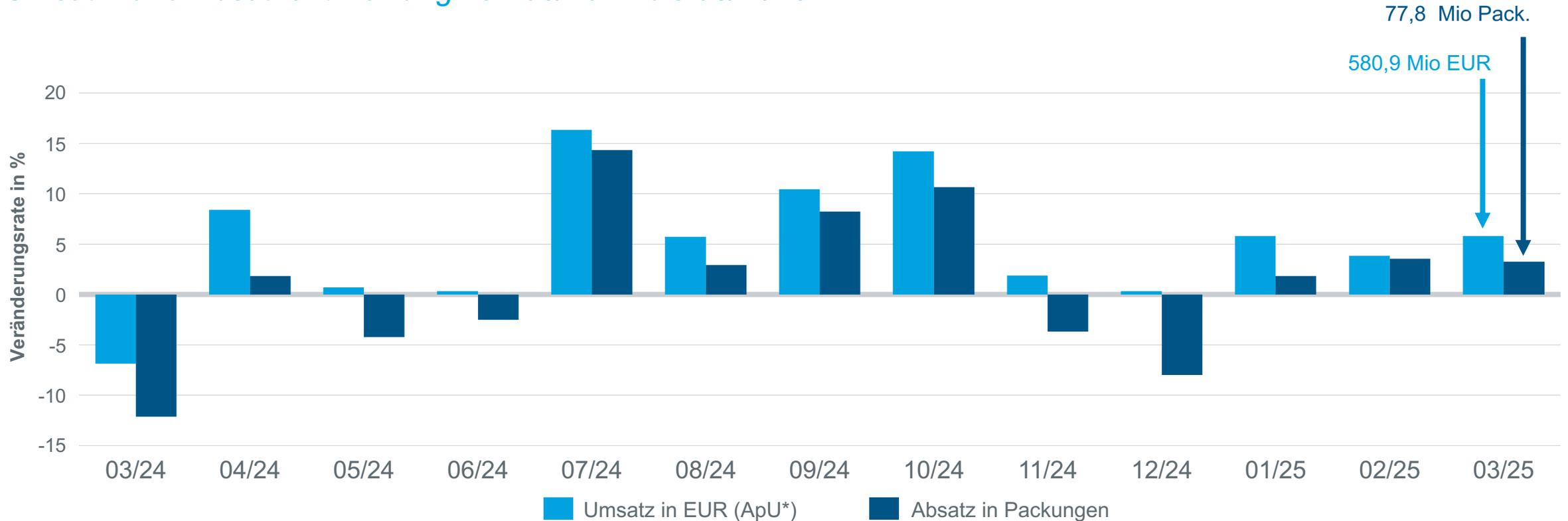


**Kumuliert Januar - März 2025: Umsatz 12,4 Mrd. Euro (+6,6%)
Absatz 202,7 Mio. Pack (+0,7%)**

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

OTC-Arzneimittel im Apothekenmarkt im ersten Quartal 2025: Einstellige Umsatz- und Absatzwachstumsraten

Umsatz- und Absatzentwicklung von 03/2024 bis 03/2025



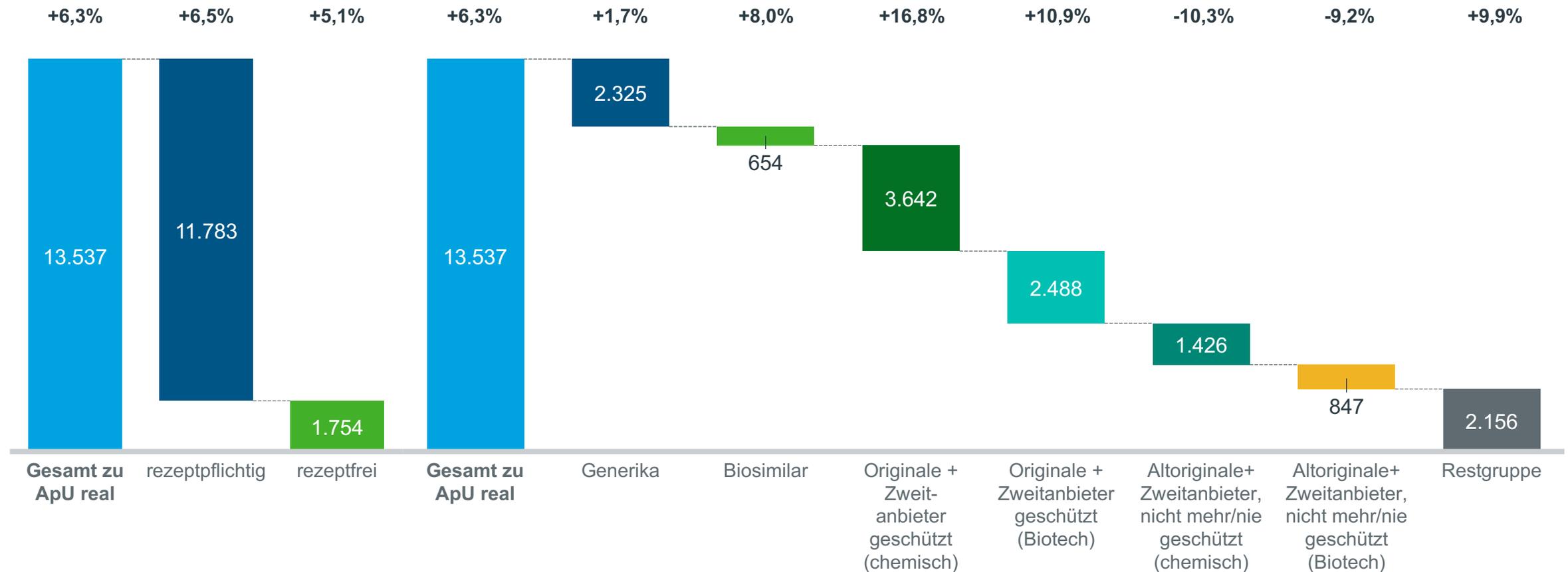
77,8 Mio Pack.
580,9 Mio EUR

Kumuliert Januar - März 2025: Umsatz 1,8 Mrd. Euro (+5,2%)
 Absatz 241,2 Mio. Pack. (+2,9%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz i € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Umsatzentwicklung verschiedener Arzneimittelsegmente im Apothekenmarkt von Januar bis März 2025: Höhere Zuwachsraten bei geschützten Produkten

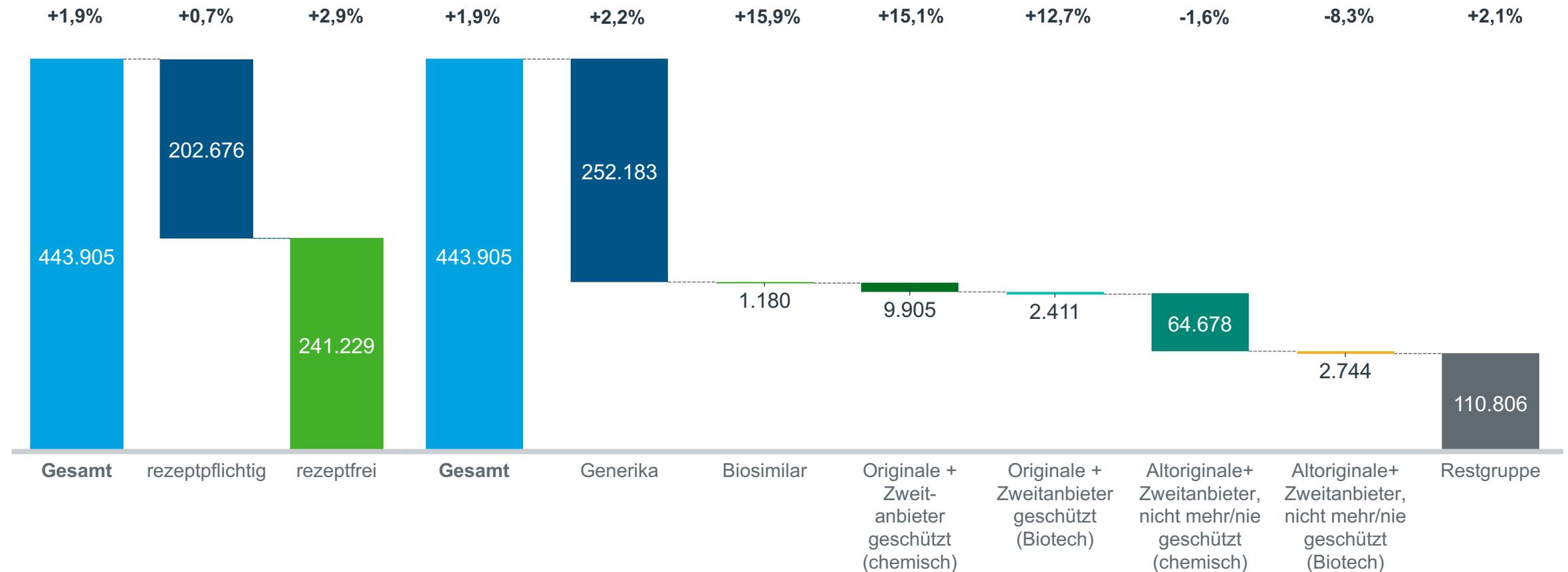
Darstellung des aufgegliederten Apotheken Umsatzes in Mio. € von Januar bis März 2025



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Absatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt von Januar bis März 2025: Geschützte Produkte sorgen für Zuwachs

Darstellung des aufgegliederten Apotheken Absatzes in Tsd. Packungen von Januar bis März 2025

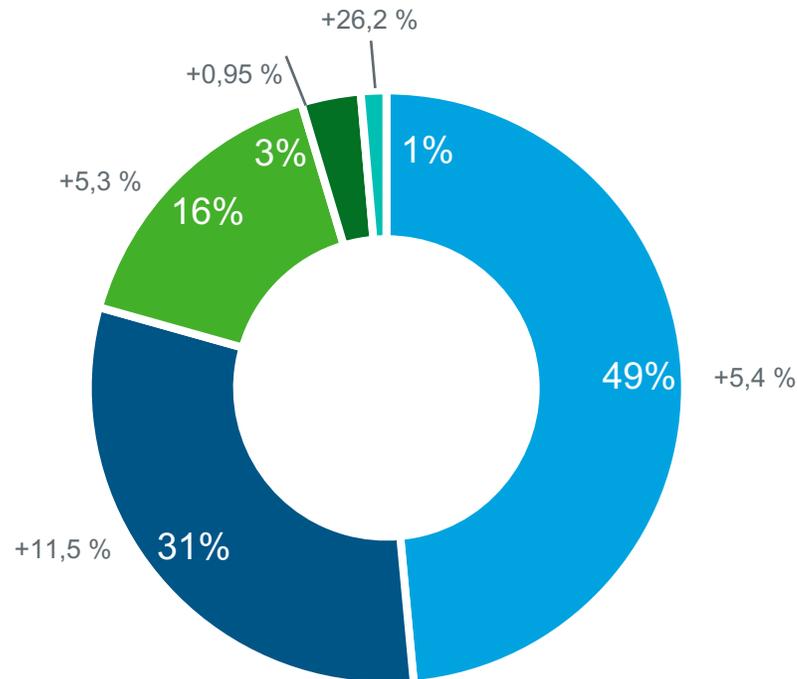


Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: Absatz in Mio. Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

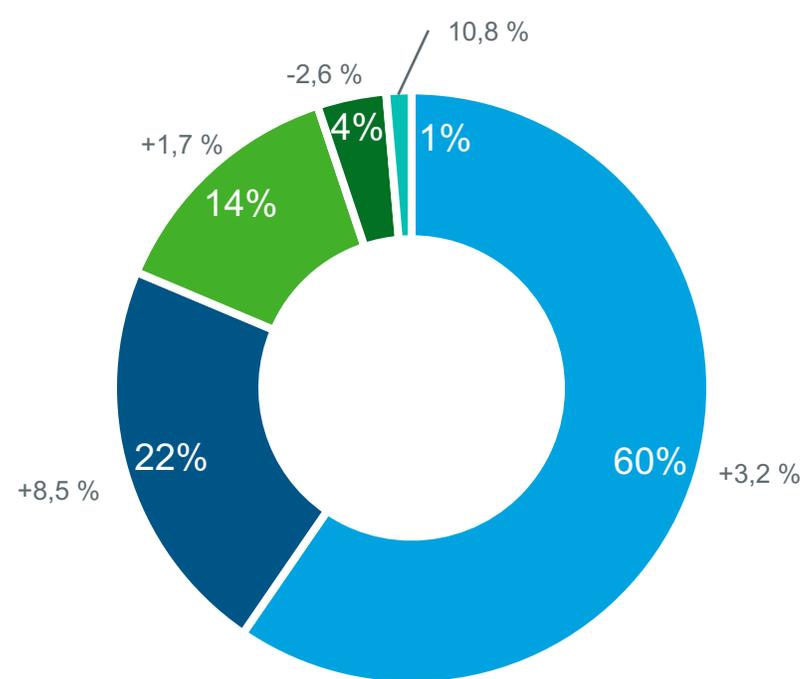
Entwicklung im OTC- Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarznei- mitteln

OTC-Versandhandel im ersten Quartal 2025: Einstelliges Umsatz- und Absatzwachstum

Umsatz Jan – März 2025:
940 Mio. Euro (+7,3 %)



Absatz Jan – März 2025:
77 Mio. Packungen (+4,0 %)

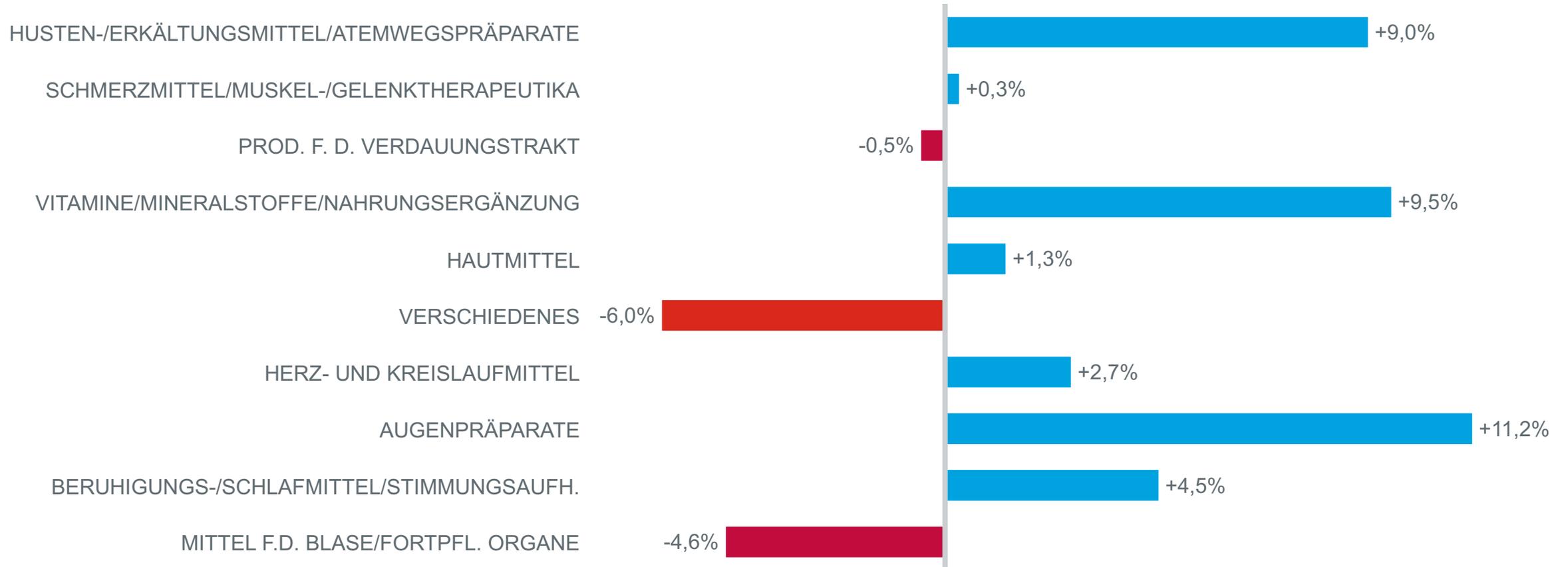


- OTC*-Arzneimittel
- Gesundheitsmittel
- Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- Produkte des medizinischen Sachbedarfs (z. B. Tests, Hilfsmittel etc.)
- Ernährung (z. B. Schlankheitsmittel, Traubenzucker etc.)

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke, Basis: Umsatz in EUR zum effektiven Verkaufspreis; Absatz in Packungen; *OTC: over the counter (rezeptfrei)

Absatzstärkste OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel im Versandhandel im ersten Quartal 2025: Starker Zuwachs bei Augenpräparaten

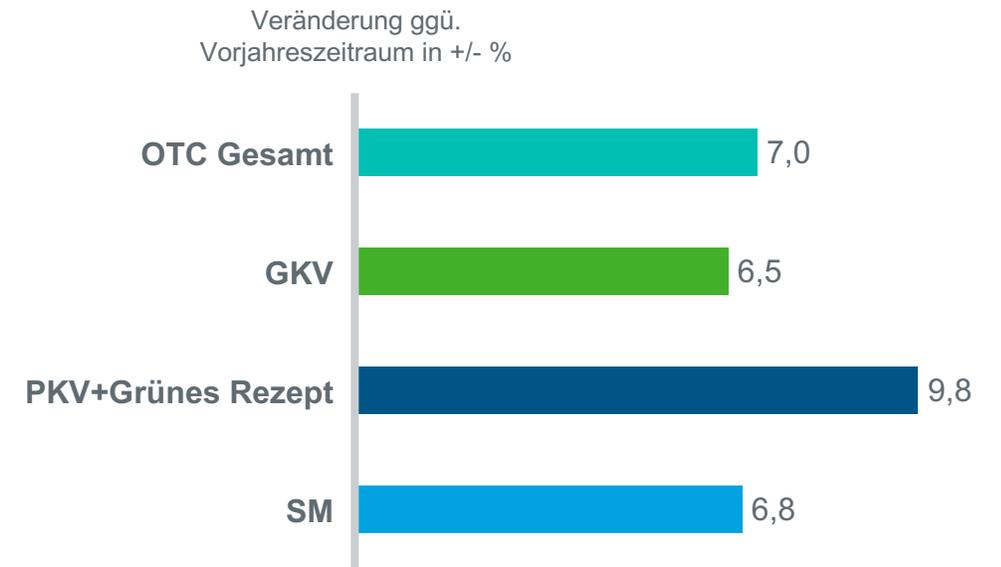
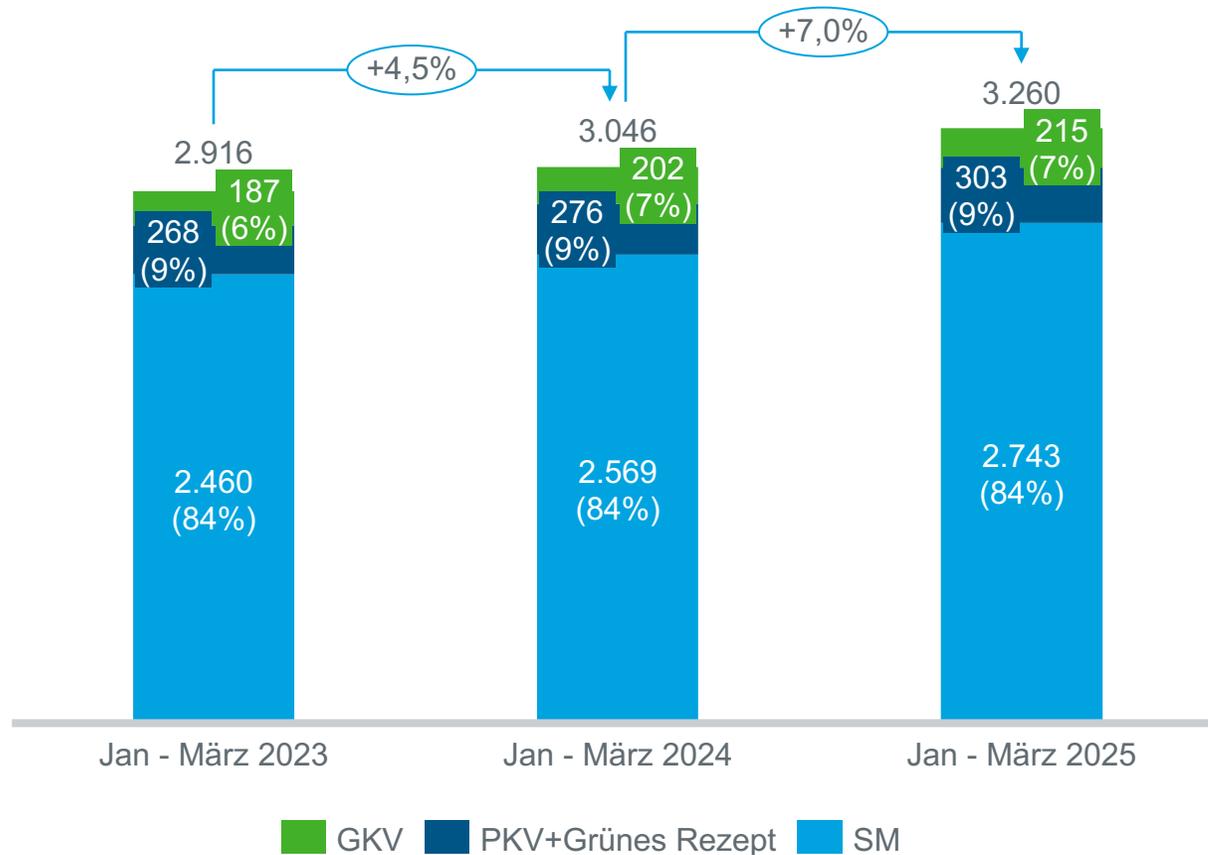
Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), BRD gesamt, Apotheken-Versandhandel, Ranking OTC-Gruppen im Zeitraum Januar bis März 2025



Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke

Umsatzwachstum bei rezeptfreien Gesundheitsmitteln geschieht via allen Rezepttypen und Selbstmedikation

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Umsatz Mio. €, Marktanteil Wert %, Apotheke (Offizin+VH), BRD gesamt



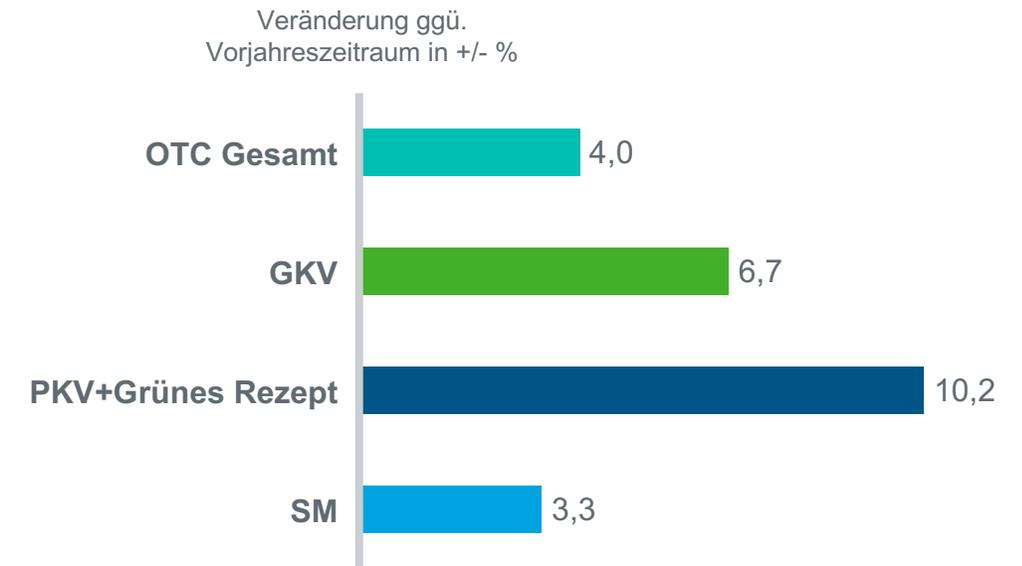
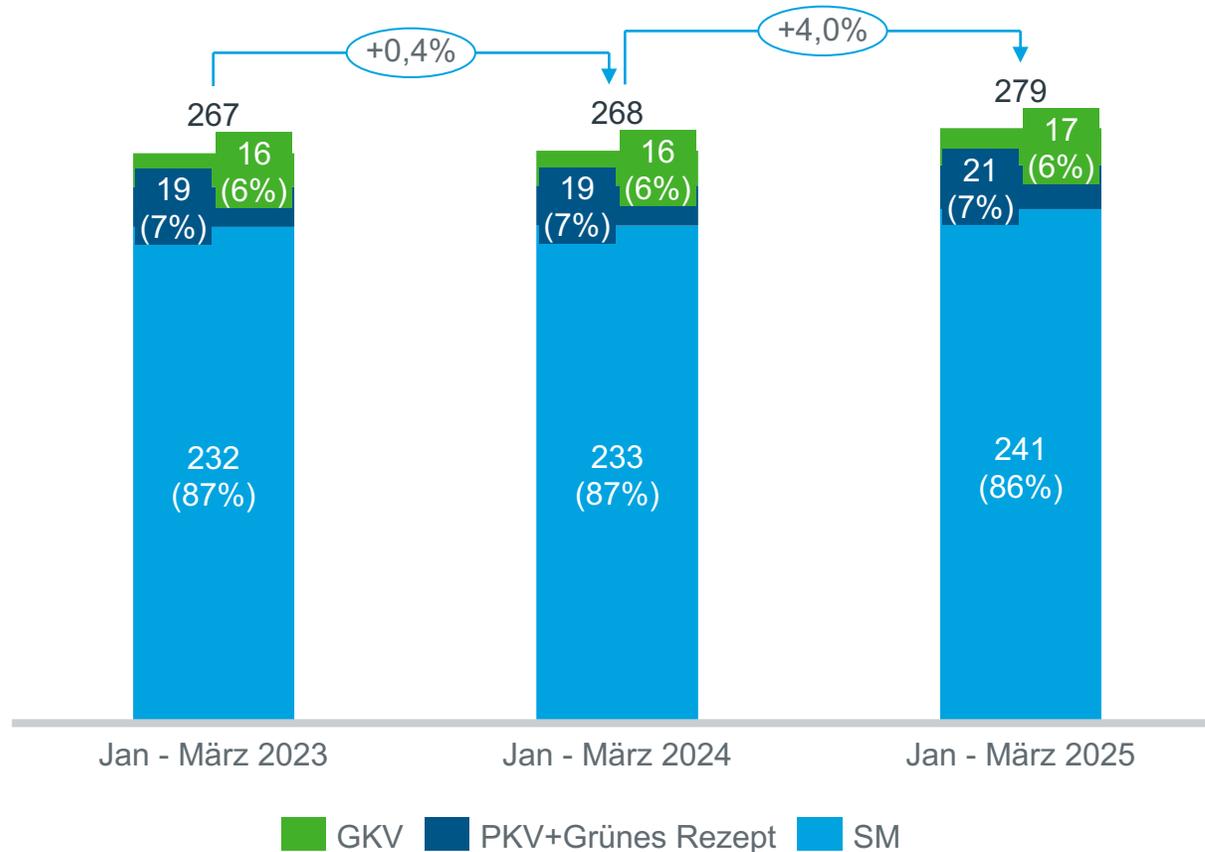
Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Umsatzwachstum bei rezeptfreien Gesundheitsmitteln geschieht via allen Rezepttypen und Selbstmedikation

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Absatz Mio. Pack, Marktanteil Menge %, Apotheke (Offizin+VH) BRD-Gesamt



Legende:

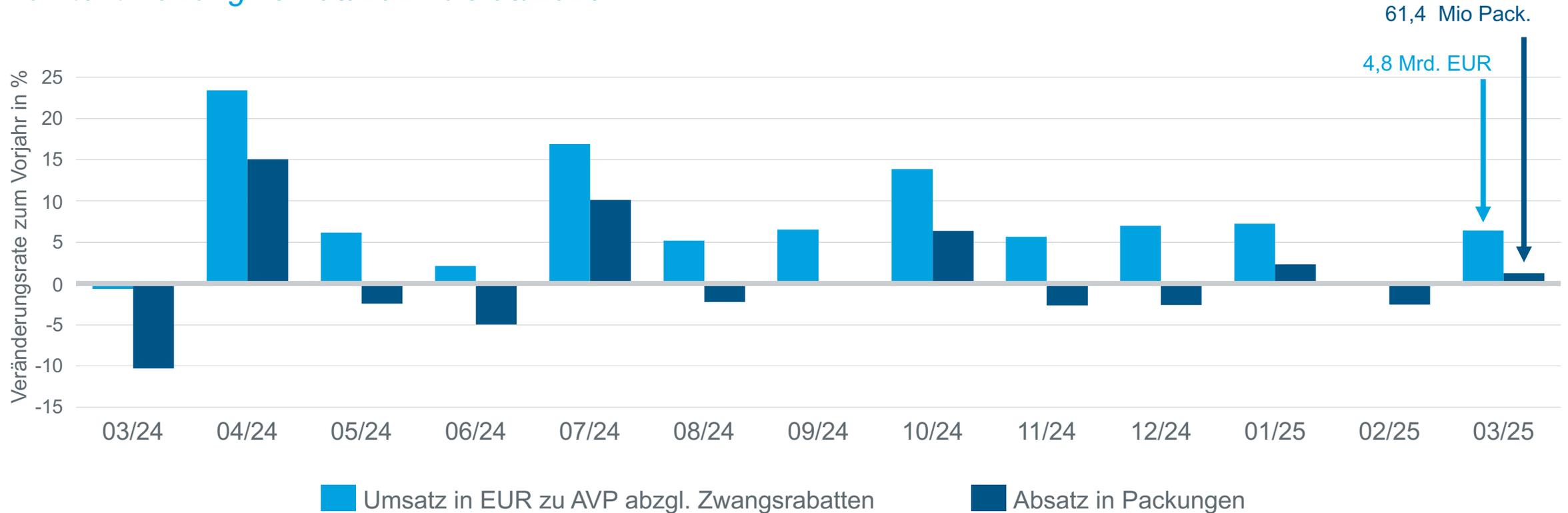
PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Entwicklung im GKV-Markt

GKV-Arzneimittelausgaben im ersten Quartal 2025

Marktentwicklung von 03/2024 bis 03/2025

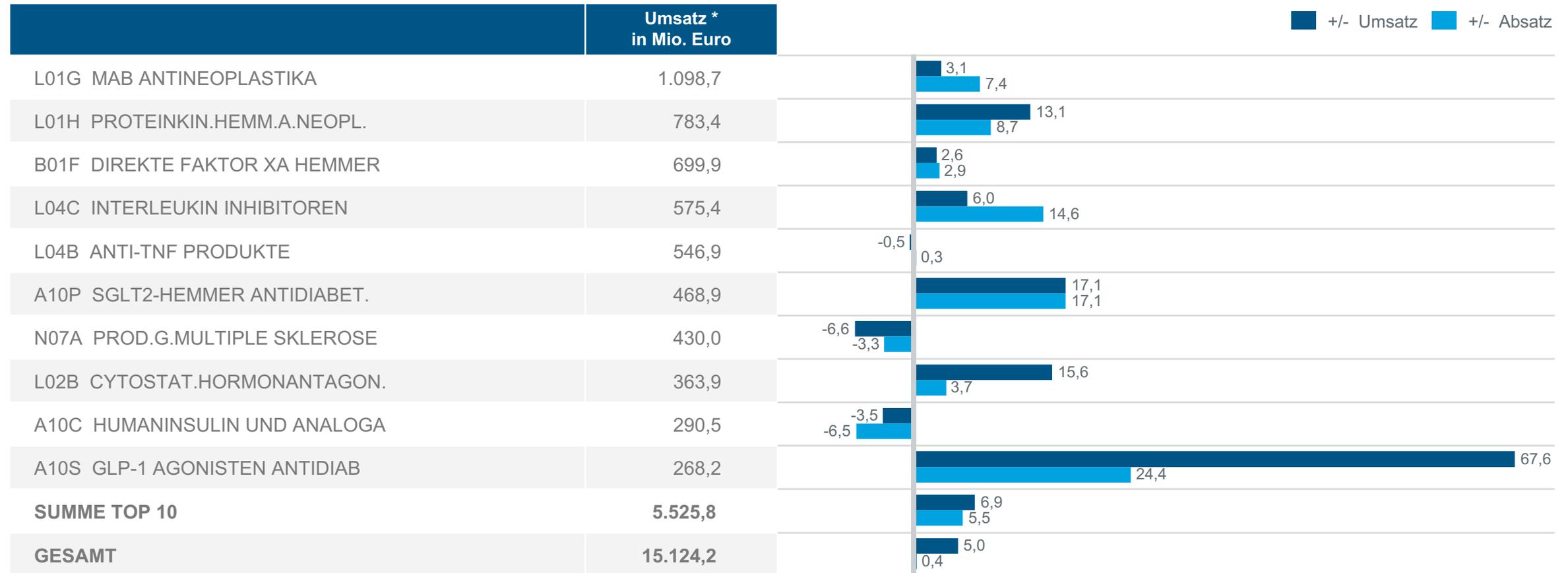


Kumuliert Januar - März 2025 : Umsatz 14,6 Mrd. Euro (+4,6%)
Absatz 189,43 Mio. Pack. (+0,4%)

Quelle: IQVIA PharmaScope®, Basis: *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, **abzüglich gemeldeter Rabatte** aus Erstattungsbeiträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; ohne Impfstoffe
Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Umsatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt im ersten Quartal 2025: Hoher Umsatzzuwachs bei GLP-1 Agonisten/Antidiabetes

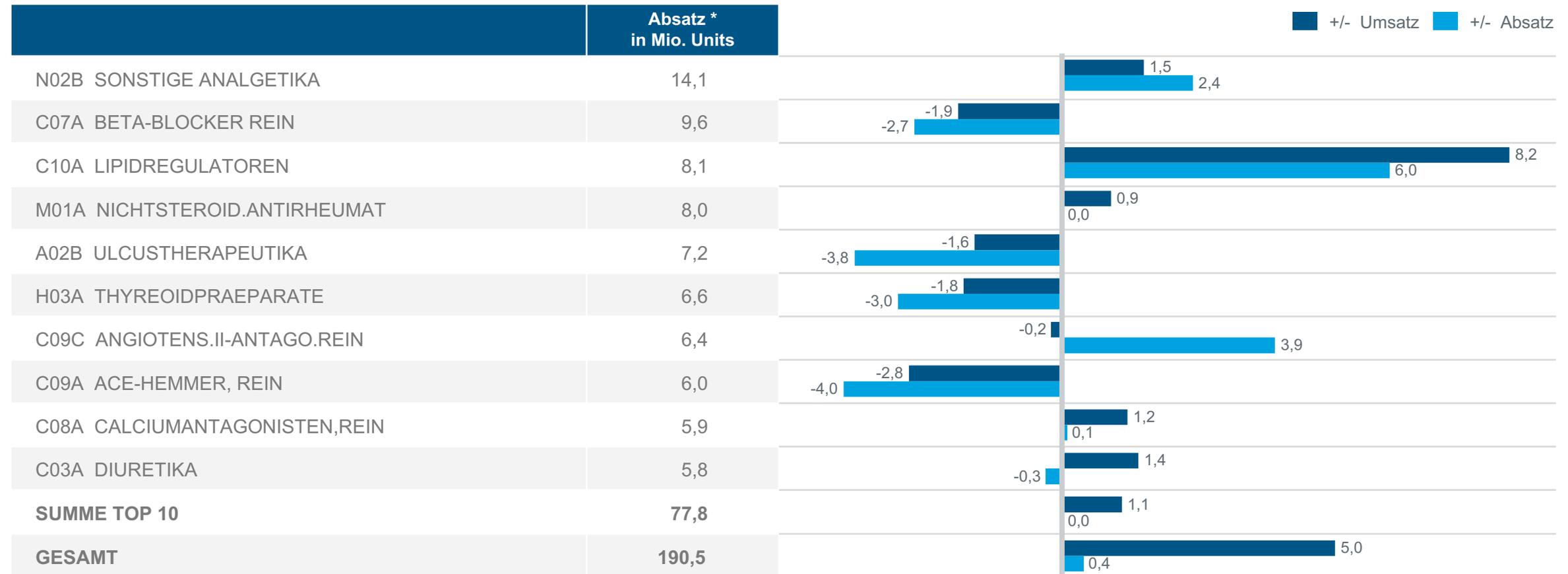
GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Umsatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis März 2025



Quelle: IQVIA PharmaScope®, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**
Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Absatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt im ersten Quartal 2025: Unterschiedliche Umsatz- und Absatzzuwächse

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Absatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis März 2025

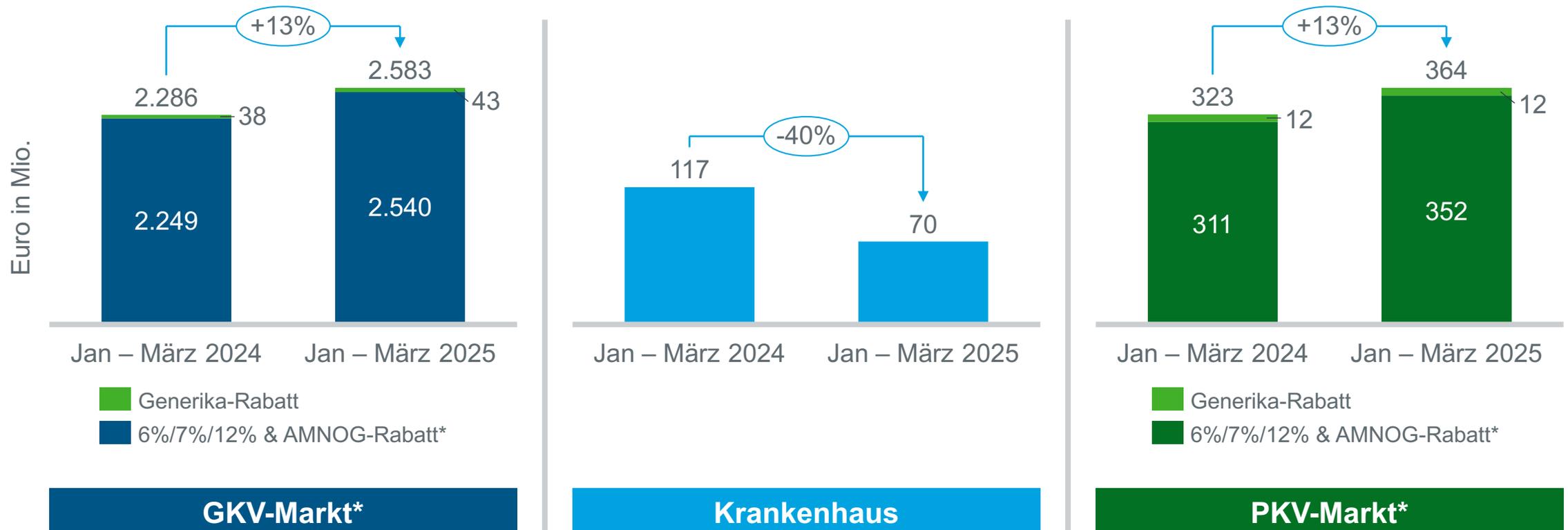


Quelle: IQVIA PharmaScope®, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**
Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Hersteller-Zwangabschläge und Rabatte im ersten Quartal 2025

Vergleich der Zwangsabgänge und Rabatte in Jan – März 2024 und 2025

Zwangabschläge in allen Marktsegmenten (3,0 Mrd. Euro)



Quelle: *IQVIA PharmaScope®, *7 % / 6 % Abschlag bzw. 12 % / 6 % im Jahr 2023 (abhängig vom Marktsegment und Zeitraum) inkl. Zusatzabschlägen infolge des Preismoratoriums, inkl. Generikarabatt, inkl. Rabatte für Zubereitungen; inkl. Rabatte aus gemeldeten Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V (AMNOG-Rabatte) ** 7 % / 12 % (nur in 2023) Herstellerabschlag Ambulanz außerhalb Budget.

Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2024

Anzahl Arbeitstage in den Jahren 2023 und 2024



	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Differenz aktuelles gegenüber Vorjahr	+1*	+1	+1/+2*	-1	---	-1/-2*	+2	+3/+2/ +1*	-1/-2*	---	+1/+2*	+1
2024	22	21	19/20*	21	19/20*	20	23	20-22*	20/21*	21/22*	21/20*	20
2025	21/22*	20	21	20	19/20*	19/20*	23	19-21*	22	21/22*	19/20*	21

Quelle: <https://www.schnelle-online.info/Arbeitstage/Anzahl-Arbeitstage-2023.html>; * Unterschiede je nach Bundesland

Datenquellen

IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt): Arzneimittel-Verbrauchsstudie der IQVIA Krankenhausforschung. Über die jeweils versorgende Klinikapotheke werden monatlich Verbrauchsdaten auf Basis von Fachabteilungen und Stationen erhoben. Ermittelt wird das Absatz- und bewertet das Umsatzvolumen des kompletten Klinikmarktes sowie dessen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Datenbasis bilden rund 480 Panelkrankenhäuser.

Die Hochrechnung erfolgt nach 4 Bettengrößenklassen, 15 Fachrichtungen und 7 Regionen.

IQVIA PharmaScope®: Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erhoben.

Marktinformationen zum Versandhandel umfassen die Einkäufe der deutschen Verbraucher beim Versandhandel. Dazu bildet ein Versandhandelspanel die Grundlage, die um eine Projektion ergänzt wird.

Der **IQVIA® Consumer Report Apotheke** ist eine kontinuierliche Marktstudie über die Verkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln/diätetischen Lebensmitteln sowie Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Versandhandelsapotheken in Deutschland.

Die Verkäufe in öffentlichen Apotheken in Deutschland werden über eine repräsentative Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erfasst und hochgerechnet. Informationen zum Apothekenversand werden durch eine gesonderte Projektion aus dem IQVIA Versandhandelspanel ermittelt. Außerdem gehen Verkäufe von öffentlichen Apotheken ein, sofern sie als Versandhandelsverkäufe deklariert werden.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (1)

Der Marktbericht enthält monatliche Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt sowie zu den Bereichen Klinikmarkt, Apothekenmarkt OTC-Apothekenmarkt und GKV-Markt. Dabei unterscheiden sich je nach Sichtweise der Warenkorb und/oder die Variablen für die Darstellung des Absatzes und Umsatzes.

Klinikmarkt

Die Auswertungen zum Klinikmarkt zeigen den Verbrauch von Arzneimitteln in deutschen Krankenhäusern.

Der Absatz wird auf Basis von Zähleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) erfasst. Die Berechnung des Umsatzes erfolgt mithilfe eines bewerteten Preises pro Zähleinheit. Dadurch sind Rabatte, die die pharmazeutischen Hersteller den versorgenden Klinikapotheken gewähren, mitberücksichtigt.

Pharma-Gesamtmarkt

Alle Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt beinhalten den Umsatz und Absatz im Klinikmarkt und Apothekenmarkt.

Um eine Marktsumme zu bilden, wird in dieser Darstellung der Absatz im Apothekenmarkt wie im Klinikmarkt ebenfalls in Zähl-einheiten (Tabletten, Kapsel, Portionsbeutel etc.) umgerechnet gezeigt.

Anders als für den Klinikmarkt beruhen die Umsatzvolumina für das Segment Apotheke auf dem Listenpreis zu ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte). Abschläge und Einsparungen aus Rabattverträgen sind hierbei nicht berücksichtigt.

Apothekenmarkt

Die Analysen zum Apothekenmarkt zeigen den Absatz von abgegebenen Packungen rezeptfreier und rezeptpflichtiger Arzneimittel. Das gezeigte Umsatzvolumen wird mit den Listenpreisen auf der Preisstufe ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte) berechnet. Außerdem werden Herstellerabschläge und Abschläge aufgrund des Preismoratoriums in Abzug gebracht.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (2)

OTC-Apothekenmarkt

Die Auswertungen zum OTC-Apothekenmarkt unterscheiden sich in zwei Punkten von den übrigen Analysen über den Apothekenmarkt. Zum einen wird ein anderer Warenkorb verwendet, der neben rezeptfreien Arzneimitteln auch Gesundheitsmittel berücksichtigt. Zum anderen ist die Preisbasis für die Berechnung des Umsatzes der effektive Verkaufspreis. Dies ist der Preis, zu dem der Verbraucher OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel in den Apotheken oder über den Versandhandel erwirbt.

GKV-Markt

In diesem Kapitel zeigt der Marktbericht die Ausgaben- und Mengenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel aus Offizin-Apotheken und dem Apothekenversandhandel. Der Absatz wird als Anzahl Packungen erfasst und gezeigt.

Die Ausgaben werden mithilfe des Apothekenverkaufspreises (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Abschläge, gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V und der Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V (lt. BMG Veröffentlichungen) berechnet. Der Apotheken-

verkaufspreis ist der Preis, der den gesetzlichen Krankenversicherungen in Rechnung gestellt wird. Weitere Analysen zum GKV-Markt zeigen die Entwicklung der Hersteller- bzw. Apothekenabschläge für einzelne Monate bzw. den kumulierten Jahreswert im laufenden Kalenderjahr.

Über IQVIA

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung für Life Science Unternehmen und alle Akteure des Gesundheitswesens. Mit modernen Analysemethoden, transformativen Technologien, Big Data und ausgewiesener Branchenexpertise stellt IQVIA intelligente Verbindungen her unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte des Gesundheitswesens.

IQVIA Connected Intelligence™ realisiert wichtige Erkenntnisse auf Basis qualitativ hochwertiger Informationen aus den Gesundheitswesen weltweit. Gekoppelt mit den neusten technologischen Innovationen wie der IQVIA Healthcare-grade AI® und der Domainexpertise von IQVIA entstehen Insights in die Gesundheitsbranchen in besonders hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf dieser Grundlage unterstützt IQVIA seine Kunden darin, die klinische Forschung zu beschleunigen sowie die Vermarktung und Bereitstellung innovativer medizinischer Behandlungen voranzutreiben, stets im Sinne bessere Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung zu erzielen. Mit etwa 88.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.iqvia.de.

KONTAKT

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Unterschweinstiege 2 - 14
60549 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 6604-0

Fax: 0 69 6604-5000

E-Mail: info.germany@iqvia.com

www.iqvia.de

[XING](#)

[LinkedIn](#)

Impressum

Herausgeber:

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Registergericht
Frankfurt am Main HR B 46001. Persönlich haftende
Gesellschafter sind: IQVIA Commercial Beteiligungsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main, Registergericht Frankfurt am Main, HR B 46001
Geschäftsführer: Dr. Frank Wartenberg (Vorsitzender), Karsten Immel

Redaktion:

Sabine Kluge

Kontakt:

IQVIA Pressestelle
Sabine Kluge, Tel. 069 6604 4888
E-Mail: sabine.kluge@iqvia.com

Copyright:

IQVIA Marktbericht ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter.
Alle Angaben und Informationen in diesem IQVIA Newsletter wurden sorgfältig zusammen-
gestellt und geprüft. Die gegebenenfalls in Zusammenhang mit Daten verwendeten Begriffe
„Patient, Arzt, Arztpraxis, Verordner oder Apotheke“ bezeichnen keine personenbezogenen,
sondern ausschließlich (nach § 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz) anonyme Informationen.

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen.
Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.